

Club of Rome-Geschäftsführer referiert in Wellendingen



WELLENDINGEN - Am Donnerstag, 6. Juni kommt Andreas Huber, Zukunftskünstler und Geschäftsführer der Deutschen Gesellschaft Club of Rome nach Wellendingen. Sein Vortrag: „Welt mit Zukunft: Warum unsere Haltung heute für die Zukunft morgen entscheidend ist“ beginnt um 19 Uhr in der Neuwies-Festhalle, Rathausstraße 10.

Im Rahmen der N!-Tage konnte die N!-Region Andreas Huber, Geschäftsführer des Club of Rome, gewinnen. „Ich gehöre zu den Menschen, die zum Telefonieren noch in einem gelben Kasten gestanden haben“, sagt Huber. „Unsere Welt hat sich rasant verändert in den letzten 20 Jahren. Was kommt in den nächsten 20 Jahren auf uns zu? Welche Antworten finden wir als Gesellschaft auf den Klimawandel? Wird Digitalisierung zu Massenarbeitslosigkeit führen? Drehen Populisten das Rad der Zeit zurück?“, so die Ankündigung. Der Vortrag kann keine Antworten auf diese Fragen geben, aber er stellt Verbindungen zwischen den großen Themen unserer Zeit her, zeigt auf, was unsere Haltung für eine entscheidende Auswirkung auf die Frage der Nachhaltigkeit haben wird und er macht deutlich, wie wichtig es ist, die Möglichkeiten, die wir haben als Einzelne auch zu nutzen. Andreas Huber, gebürtiger Heuberger, ist überzeugt: Wir können eine zukunftsfähige Entwicklung gestalten. Er inspiriert dazu Chancen in den Herausforderungen zu sehen und zeigt auf, was jeder jetzt und sofort selbst tun kann.

Andreas Huber ist seit zehn Jahren leidenschaftlicher Redner für zukunftsfähige Entwicklungen und Nachhaltigkeit. Er ist Mitglied der Deutschen Gesellschaft Club of Rome; der Denkfabrik für Zukunftsfragen, der auch Prof. Mojib Latif, Prof. Ernst-Ulrich von Weizsäcker oder Prof. Radermacher angehören.

Ein Vortrag im Studium inspirierte ihn, seinen Standpunkt zu überdenken und sein Leben zu verändern. 2007 begann er als Praktikant für mehrere Organisationen zu arbeiten. Schnell bekam er Führungsverantwortung in verschiedenen Projekten der Organisationen übertragen. Nur drei Jahre später wurde er unter anderem zum Geschäftsführer der Deutschen Gesellschaft Club of Rome berufen und weitere zwei Jahre später - mit 32 Jahren - auch als eines ihrer rund 40 Mitglieder. Andreas Huber durchlebte privat wie beruflich Krisen, aber er blieb sich treu und folgte seinem inneren Antrieb. Selbst Menschen mit Vorträgen zu inspirieren wurde zu einer Leidenschaft, die sein Publikum mitreißt. „Entscheidungsfreudig und außergewöhnlich kompetent in allen wichtigen Nachhaltigkeitsfragen“, nennt ihn Uwe Möller, ehemaliger Generalsekretär des Club of Rome International.